

Die stärksten Waffen

2. Korinther 10,3-5: „Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, so dass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus.“

1) Gebet:

Während dieser Reise hat Er verheißen, für alles zu sorgen, was wir benötigen: „Was ihr auch den Vater in Meinem Namen bitten werdet, das werde Ich tun. Welche Dinge du auch verlangst, wenn du betest, glaube, dass du es empfangen wirst und du wirst es haben“ (Markus 11,24). **Er hat uns die stärksten Waffen gegeben, die es in der ganzen Welt gibt, und das ist Gebet. Gebet verändert die Dinge. Der Christ erkennt nicht, welche Macht er hat, wenn er in dem Namen von Jesus Christus auf seine Knie vor dem allmächtigen Gott kniet.** Er erkennt nicht, welche Kraft das ist. Wenn die Leute nur erkennen könnten, dass es ihnen gerade gegeben ist - alles, worum ihr bitten werdet, wird gegeben, **wenn du Glauben aufbringen kannst**, es zu glauben. Denn Gottes Wort ist wahr. [1]

Was der Mensch groß nennt, nennt Gott töricht. Und was der Mensch töricht nennt, nennt Gott groß. Was wir also tun müssen, ist, **zurück in das Programm Gottes hinein zu kommen und schließlich herauszufinden, was Gott getan haben möchte. Und der einzige Weg, den ich kenne, das zu tun, ist Gebet. Gebet ist der Schlüssel.** Das ist die Antwort. Gebet verändert Dinge. **Gebet ist die stärkste Waffe, welche je in die Kontrolle des Menschen gelegt worden ist.** Es gibt keine Atombombe oder keine Wasserstoffbombe, welche so kraftvoll ist wie Gebet. Gebet wird die Absicht Gottes ändern. Wusstet ihr das? Es ist einmal so geschehen:

Ein Prophet wurde zum König hinauf gesandt, um ihm zu sagen: „So spricht der HERR, er wird nicht aus dem Bett aufstehen, er wird gerade sterben, wo er ist.“ Jesaja ging hinauf und sagte das zu Hiskia. Und ich kann mir vorstellen, wie die ganzen Berühmten am Tor und das Landvolk draußen in den Vorhöfen, als sie hineingingen, ihn fragten: „O Prophet Gottes, was wird aus unserem König?“

„So spricht der HERR, er wird sterben.“ (2.Könige 20,1-7).

Draußen bei den Soldaten: „O großer Prophet, was sagt der Herr über unseren König?“

„So spricht der HERR, er wird sterben.“ Und das stimmte; der Herr hat ihm das gesagt. Er ging wieder hinunter, zurück in seine kleine Hütte irgendwo draußen in der Wildnis.

Und Hiskia wandte sein Gesicht zur Wand, weinte bitterlich und sagte: „Herr Gott, ich flehe Dich an, mich zu erhören. Ich bin vor Dir mit einem vollkommenen Herzen gewandelt. Ich brauche noch fünfzehn Jahre mehr, um mein Königtum in Ordnung zu bringen.“ Und wisst ihr, man sollte meinen, dass wenn Gott etwas hätte sagen wollen, Er es ihm gesagt hätte, während er noch mit ihm geredet hat. **Doch Gott hat Wege, Dinge zu tun. Du musst auf Gottes Wegen und mit Gottes Möglichkeiten kommen, wenn du etwas tust. Solange wir versuchen, aus uns selbst da hinein zu**

kommen, wird es nicht funktionieren. Wir können es auch nicht einfach einer vom anderen abschauen; wir müssen individuell vor Gott leben.

Der größte Mann im Land war natürlich der König. **Die größte Person im Himmel war Gott.** Da war der größte Mann der Erde, der mit dem größten Mann im Himmel sprach, und doch konnten die großen Mächte des Himmels nicht zum König zurück sprechen. Denn er war nicht dazu bestimmt, er war nur ein König. Und dann sprach Er zu Jesaja - das war Sein Prophet - und sagte: „Geh und sag ihm, dass Ich seine Gebete gehört habe und Ich ihm diese fünfzehn Jahre zusätzlich geben werde.“ Was denkt ihr, wie dieser Prophet verlegen gewesen sein muss, als er gerade zurückkommen musste: „Wozu kommst du zurück, Prophet?“ [2] Könnt ihr euch vorstellen, wie Jesaja durch diese Menge zurückgekommen ist?

Und dann sagte Gott zu ihm: „Geh gerade wieder zurück und sag ihm, dass er nicht sterben wird.“ Was ist geschehen? **Gebet. Die stärkste Waffe, die je in die Hand der Menschheit gelegt wurde.**

Ich kann Jesaja zurückgehen sehen und sagen: „Entschuldigt bitte, er wird leben. So spricht der HERR, er wird leben. So spricht der HERR.“ Was hat es verursacht? [3] Was hat es geändert? **Gebet.**

Das ist das Geheimnis. Gebet öffnet die Tür: Gebet. „Was ihr auch im Gebet mit glaubendem Glauben erbittet, werdet ihr empfangen. Bittet reichlich, damit eure Freude völlig werde.“ [2]

Deshalb heißt es: „*Das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen*“, dieses individuelle Gebet. „*Das ernstliche Gebet eines Gerechten vermag viel in seiner Wirkung*“ (Jakobus 5,16). Oh, wenn ihr nur erkennen würdet, **dass Christus in unsere Hand die Autorität mit Seinem Namen gegeben hat**, dadurch dass wir Christen sind, **die stärkste Waffe, welche die Welt je gekannt hat: Gebet, es verändert selbst alles.** Es verändert sogar die Gedanken Gottes. Es hat es getan. [4]

Lies Epheser 5,18-20; Römer 15,30-32 und 2. Thessalonicher 3,1-2.

2) Übergabe und Bekenntnis:

Gottes Wort wird Satan überall besiegen, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Als Jesus hier auf der Erde war, glaube ich, war Er Immanuel. Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst (2.Kor. 5,19). Somit waren die ganzen großen Qualitäten des Vaters in Christus Jesus, dem Sohn, als Er hier auf Erden war. Alles, was der Vater hat, war Sein. **Die ganzen feinen Gaben, welche in Gott sind, und alles, was war, war in Christus. Doch als Er Satan begegnete, hat Er keine jener Gaben gebraucht.** Er, als dein Beispiel, zeigte es für den allerschwächsten Christen... Nun, Er hatte gerade dort die Kraft, Satan zurechtzuweisen und ihn fortzuschicken. Doch Er hat sich auf nichts von Seiner Kraft berufen. [1]

Manche Leute schämen sich einfach. Nachdem sie den Herrn Jesus als Erlöser angenommen haben, **gehen sie hinaus und schämen sich, Ihn zu bekennen.** Oftmals nehmen sie Ihn als ihren Heiler an, und dann gehen sie hinaus und schämen sich, Ihn zu bekennen. Ihr solltet euch niemals wegen Ihm schämen. Ihr solltet aufrecht sein. Was auch geschieht, ihr solltet gerade aufrecht vorgehen, um für euer Zeugnis zu stehen.

Denn Gott kann dich nur soweit erretten, wie du Zeugnis gibst. Er kann dich nur soweit heilen, wie du es bezeugst. Er sitzt heute zur rechten Hand des Vaters, um **aufgrund eures Bekenntnisses Fürsprache einzulegen.** Es ist nicht, wie laut du schreist, wie hart du auf den Altar schlägst, wie viele gute Taten du tust; **es ist dein Glaube, der dich errettet.**

Und wenn du es mit deinen Lippen bekennen wirst und es kommt aus deinem Herzen, geht Er als Hoherpriester an die Arbeit, welcher zur rechten Hand des Vaters sitzt, um aufgrund deines Bekenntnisses Fürsprache einzulegen (Hebräer 3,1). Er kann für dich gar nichts tun, bis du es zuerst glaubst, akzeptierst und bekennst, dass es so ist.

Doch die Leute heutzutage gehen hinaus und sagen: „Ach, gestern Abend habe ich mich besser gefühlt, aber heute ist mir so schlecht, ich kann es kaum aushalten.“ Genau dann hast du dein Bekenntnis verloren und fällst gerade hinunter. Es macht nichts aus, wer du bist, wie heilig, wie göttlich du bist, ob ein Prediger, Geistlicher oder ein Diakon **oder wer du auch bist, oder du bist ein Christ seit fünfzig Jahren, wenn du morgen hier hinausgehst und den Glauben verlierst, dass du ein Christ bist und den Menschen anfängst zu sagen, du seist kein Christ mehr, bist du zurückgefallen.** Du bist weg vom Fenster.

Nur durch dein Bekenntnis kannst du errettet sein. Das ist die stärkste Waffe, die Gott in die Hand des Menschen gelegt hat, eine Übergabe, es dem Herrn zu übergeben (Psalm 37,5; Psalm 55,23), und ein Bekenntnis (Hebr. 3,1-2; Hebr. 4,14-16). Es wirkt jedes Mal, wenn du es glaubst und es auf dieser Grundlage annimmst, es glaubst und dabei bleibst. **Halte an, es zu bekennen!** Wenn du es bekennst... (Matth. 10,32).

Wisst ihr, wie viele Menschen auf Symptome schauen. Sie gehen immer umher und sagen: „Ach was, ich fühle mich nicht besser.“ Das hat überhaupt nichts damit zu tun. **Es ist, was du glaubst, nicht was du fühlst.** [5]

3) Die Taufe des Heiligen Geistes in unsere Herzen:

Männer und Frauen, was wir heute brauchen, ist nicht unsere Namen in einem Kirchenbuch stehen haben..., **doch wir müssen diese starke Waffe des Heiligen Geistes in unseren Herzen ergreifen, welche unser innerstes Wesen verwandelt und aus uns neue Geschöpfe in Christus Jesus macht (2.Kor. 5,17),** sowie den Weg durch die sündige Welt kämpft **mit der Gerechtigkeit und Kraft der Auferstehung Jesu Christi.** Das ist, was wir brauchen. Das ist, was die Gemeinde braucht, nicht eine äußere Verschönerung oder eine Menge neuer Mitglieder, sondern erwecken, was wir haben, und mit dem Heiligen Geist gefüllt werden, aufbrechen, um den Feind zu bekämpfen, für die Kranken zu beten, die Kranken zu heilen, Teufel auszutreiben. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt ihr es weiter. Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben (Markus 16,17-18). **Christus hat in die Hand des Menschen die stärkste Waffe gelegt, welche je den Menschen gegeben wurde: die Taufe des Heiligen Geistes - ein neues Herz, ein neuer Geist.** „Und ich werde meinen Geist in euch legen“ (Hesekiel 36,26-27). **Und dann kämpfe mit dem, was in dir ist, bis der Tod dich frei machen wird.** [6]

Am Tage zu Pfingsten sandte Er die **Taufe des Heiligen Geistes** zu Adams gefallener Menschheit zurück und sagte: „**Ergreift dieses** und tut euer Bestes, um Unwissenheit und Aberglaube, Sünde und Krankheit weg zu kämpfen.“ Menschen, welche beanspruchen den Rand des Kelches der Segnungen Gottes geküsst zu haben, wie können wir in solch einer Zeit ruhig bleiben, wenn Gott uns die stärkste Waffe gegeben hat, die je in Menschenhände gelegt worden ist, gegen Sünde, Krankheiten, Unwissenheit, Aberglaube und „Ismusse“ zu kämpfen. **Es ist ein echter Himmel, voll mit der echten Taufe des Heiligen Geistes. Gott möchte einen Helden. Kannst du einer sein?** [7]

4) Liebe Gottes:

Wir sind immer noch nicht zum wahren Kern gekommen. **Es ist Jesus Christus, die Liebe Gottes, was Gott uns sehen lassen möchte.** Wie schade. **Liebe ist die größte, kraftvollste Waffe, welche diese Welt je gesehen oder gekannt hat.** Die Liebe Gottes ist in unser Herz ausgegossen durch den Heiligen Geist, Gottes Liebe zu uns (*Römer 5,5*). [8]

Ich habe einen Leitspruch: „Tue recht - es ist deine Pflicht gegenüber Gott. **Denke recht - das ist deine Pflicht gegenüber dir selbst.** Dann wirst du recht herauskommen.“ Und wenn du das Rechte ausüben versuchst, wird es um dich wie ein Weinstock wachsen; es wird dich mit umschlingen. Und wenn du deinen Feind nicht gerade genauso lieben kannst, wie du diejenigen liebst, welche dich lieben, ist etwas irgendwo verkehrt. **Denke einfach: „Es ist meine Pflicht, meinen Feind zu lieben.“ Du musst ihn wahrhaftig lieben.**

Doch lass mich dir ein kleines Geheimnis sagen. Die stärkste Waffe in der Welt ist nicht in Zungen sprechen oder Zungen auslegen oder von Gott geehrt werden, ein Prediger, ein Evangelist oder gar ein Prophet zu sein; **die stärkste Waffe, die ich je in meinem Leben gefunden habe, ist Liebe.** Da ist ein Unterschied zwischen der „Phileo-Liebe“ - welches aus dem Griechischen von „Freundschaft“ kommt, Liebe, wie du sie für deine Frau hast - und der göttlichen Liebe („Agape“). Eine Mutter läuft durch lodernendes Feuer, um ihr Baby herauszuholen; ihr Leben bedeutet ihr nichts. Das ist „Phileo-Liebe“. **Was wird dann die „Agape“ auslösen, die göttliche Liebe?**

Wir müssen einander mit göttlicher Liebe lieben. Dann siehst du nicht den Fehler deines Bruders (*1.Joh. 2,10; Sprüche 17,9*). Wenn er einen Fehler macht, wirst du darüber hinwegsehen und ihn trotzdem lieben. Seht, das ist es. Liebe jene, welche dich lieben. Tut nicht der Sünder das gleiche? **Doch liebe jene, welche dich nicht lieben.** Das ist, was zeigt, dass der Geist Gottes in dir ist, weil Er dich geliebt hat, als du Sein Feind warst (*Röm. 5,6-8*). Und Er hat dich geliebt. Und jener Geist, der in dir ist, wird bewirken, dass du deinen Feind wie deinen Freund liebst (*Matth. 5,43-48*). [9]

Böse Geister werden nicht durch hartes, gleichgültiges Leben ausgetrieben. **Die stärkste Waffe, die es in der Welt gibt, ist Liebe** (*1.Kor. 13,1-13; 2.Kor. 5,14*).

Setzt mich hinter den Vorhang, unter das Blut des Herrn Jesus. Nehmt all eure Gaben, die ihr in der Schrift habt. Der Teufel kann jede einzelne von ihnen nachahmen; doch er kann nicht göttliche Liebe nachahmen, denn Liebe ist echt. Der Teufel kann nicht lieben. Das ist etwas, was er nicht tun kann. Und wenn ihr zu einer Stelle kommt, dass ihr einander liebt und die ganze Welt tot ist.... (*Joh. 13,34-35*). [10]

Römer 15,30: „Ich ermahne euch aber, ihr Brüder, um unseres Herrn Jesus Christus und der Liebe des Geistes willen, dass ihr mit mir zusammen kämpft in den Gebeten für mich zu Gott.“

Quellennachweis: [1] „Mein Engel wird vor dir hergehen“ (53-0216), Absch. 7-8 / [2] „Erwartung“ (61-0207), Absch. 9-10 / [3] „Die Auferweckung von Jairus' Tochter“ (54-0302), Absch. 49 / [4] „Gott glauben“ (52-0224), Absch. 107 / [5] „Auf Dein Wort hin, Herr“ (54-1207), Absch. 46-48 / [6] „Nachahmung des Christentums“ (57-0127A), Absch. 66 / [7] „Höret Ihn“ (58-0301E), Absch. 63 / [8] „Höret Ihn“ (57-0322), Absch. 51 / [9] „Von der Zeit an“ (61-0415B), Absch. 25-27 / [10] „Warum sind die Menschen so hin- und hergerissen“ (56-0101), Absch. 86-89

Geistlicher Baustein Nr. 111 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]